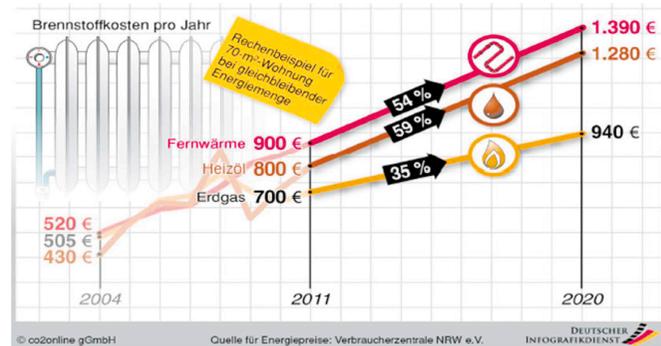


BETRIEBSKOSTENENTWICKLUNG

Die Betriebskosten steigen!

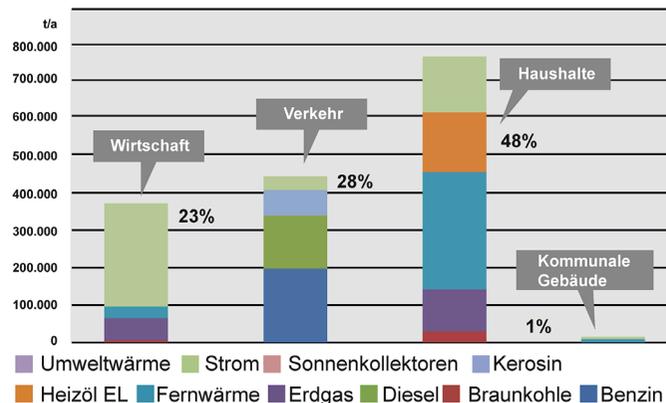
Damit Wohnen bezahlbar bleibt, soll dieser Entwicklungsspirale effektiv und dauerhaft entgegengewirkt werden. Ein Ansatz dafür ist es, die Energiekostensteigerungen zu reduzieren.

Brennstoffkosten - Prognose bis 2020



Quelle: co2online GmbH

CO₂-Emissionen Lichtenberg nach Energieträgern und Sektoren



Quelle: Integriertes Lichtenberger Klimaschutzkonzept 2010

PROJEKT BETEILIGTE

Projektleitung

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
 Stadtentwicklungsamt FB Stadtplanung
 Klimaschutzbeauftragte
 Kirsten Schindler

Projektsteuerung

STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
 Ansprechpartnerin: Monika Nikolaus
 Kontakt: 030_690 81 - 122 | nikolaus@stattbau.de

Energetische Konzepte

Podlesny Ingenieurbüro für Industrie- und Haustechnik
 in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Florentine Raspé und der
 GASAG, Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft

Weitere Beratung

Berliner Mieterverein e.V.
 Landesverband Berlin im Deutschen Mieterbund
 Verbraucherzentrale Berlin e.V.

Investitionsbank Berlin
 Immobilien- und Stadtentwicklung

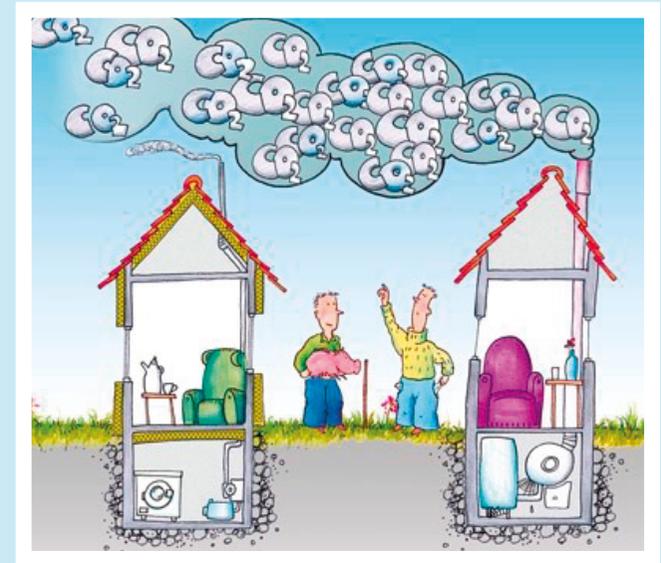


Finanzierung

Stadtumbau Ost
 Sponsorin GASAG, Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft
 BMU, Nationale Klimaschutzinitiative



BERATUNGSANGEBOTE FÜR EIGENTÜMER UND MIETER



Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

WIEVIEL ENERGIE LÄSST SICH IN WOHNHÄUSERN EINSPAREN?

Ein ökologisches Modellprojekt in Berlin-Lichtenberg

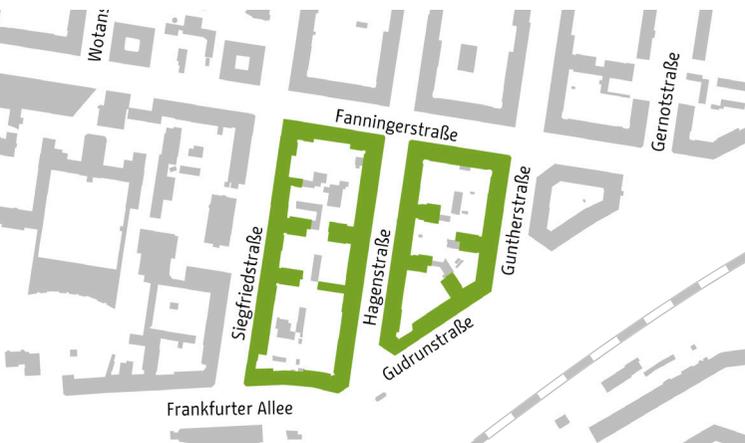


DAS MODELLPROJEKT

Steigende Energiepreise, schwindende Ressourcen und der drohende Klimawandel verlangen einen **verantwortungsbewussten Umgang mit Energie**. Dafür sind Strategien zu entwickeln, die sich nicht nachteilig für die Betroffenen auswirken.

Genau darum geht es bei dem Ökologischen Modellprojekt in Lichtenberg: Es sollen **effiziente Ansätze zur Energie- und Emissionsminderung** in älteren Wohnhäusern entwickelt werden. Solche Ansätze erfordern sowohl eine energetische Gebäudesanierung, als auch ein bewusstes Verhalten der Mieter und Eigentümer im Umgang mit Energie.

Der Bezirk Lichtenberg wird an zwei Wohnblöcken bis Mitte 2015 modellhaft zeigen, welche Energie- und Kosteneinsparungen durch energiesenkende Maßnahmen möglich sind. Die **ausgewählten Wohngebäude** mit vielen unterschiedlichen Eigentümern liegen zwischen Siegfriedstraße, Hagenstraße, Guntherstraße, Fanningerstraße, Gudrunstraße und Frankfurter Allee.



ENERGIEBERATUNG

In den zwei Wohnblöcken erhalten **Eigentümer** der Mietshäuser oder Wohnungen und **Mieterhaushalte** eine **kompetente individuelle Fachberatung** rund um das Thema Energieeinsparpotenziale. Das **Beratungsangebot** ist freiwillig, anonym und nicht an eine Umsetzungsverpflichtung gebunden. Das Ziel der Beratung besteht darin, Maßnahmen vorzuschlagen, die zu einer Senkung der Betriebskosten führen.

Im Rahmen des Projektes sollen Antworten gefunden werden auf Fragen wie:

- ☀ Welche Maßnahmen sind unter wirtschaftlichen und sozialverträglichen Aspekten sinnvoll?
- ☀ Gibt es ausreichende Beratungsangebote und Fördermittelprogramme? Und sind diese bekannt?
- ☀ Welche Maßnahmen werden von den Mietern gewünscht und welche nicht?
- ☀ Investieren Eigentümer bereits in erneuerbare Energien?



DIE VORTEILE

Dieses Modellprojekt ist eine wichtige Maßnahme für die Umsetzung des bezirklichen Klimaschutzkonzeptes, das zum Ziel hat, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 erheblich zu senken.

Machen Sie mit bei diesem innovativen Modellprojekt!

Denn je mehr Mieter und Eigentümer das Beratungsangebot in Anspruch nehmen, desto größer sind die Chancen sowohl **individuelle Einsparpotenziale** wirksam werden zu lassen als auch eine **energetische und sozialverträgliche Sanierung dieser Wohnblöcke** umzusetzen.

Bei allen energetischen Maßnahmen wird darauf geachtet, dass für Ihr Wohngebäude ein optimales Konzept entwickelt wird. Optimal bedeutet bei **geringstmöglichen Kosten** den **höchsten Einspareffekt** zu erzielen.

Heizungsmodernisierung:
Information beim
Modernisiererabend der
GASAG



Verbraucherzentrale Berlin
berät: mit der richtigen
Einstellung Heizkosten
sparen

